

Berlin Programm

Das Beste am Dienstag



ALEX SOLCA

Musik

Toto mit Joe Williams in der Spandauer Zitadelle

19:00 Ihre Hits wie „Roxanne“, „Hold the Line“ oder „Africa“ laufen nach wie vor im Radio rau und runter. Zwei Mal löste das letzte verbliebene Gründungsmitglied Steve Lukather (l.) Toto auf – zuletzt kurz vor der Pandemie wegen Streitigkeiten um die Namensrechte der Band. Dies ist inzwischen geklärt. Die Best-of-Tour erfolgt mit zahlreichen neuen Gesichtern und alten Bekannten wie Sänger Joe Williams (r.).

Zitadelle Spandau Am Juliusturm 64, Tel. 354 94 40, Karten kosten 69,25 Euro

Bühne

„Adel verpflichtet“ im Schlosspark Theater

20:00 Ursprünglich sollte seine Rolle in der Komödie „Adel verpflichtet“ die Berliner Bühnenpremiere für den als Raubbein bekannten Filmschauspieler Martin Semmelrogge werden. Doch nach dessen Absage wurde umgeplant: Johannes Hallervorden spielt nun allein acht Rollen in wechselnden Kostümen. Erzählt wird die Geschichte eines Ganoven, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf seine Hinrichtung wartet. Aber er hat den Mord, der ihn an den Galgen bringt, nicht begangen. Zwischen ihm und dem Henker entspringt sich ein philosophisch anmutender Dialog.

Schlosspark Theater Schloßstraße 46, Steglitz, Tel. 78 95 66 71 00, Karten kosten ab 23 Euro



AUREN DESBERG

Konzert

Jazz aus Detroit mit Endea Owen im Gretchen

20:30 Die aus Detroit stammende und mittlerweile in New York City lebende Musikerin Endea Owen zählt zu den jungen, aufstrebenden Stars des US-Jazz. Ihren Kontrabass-Stil prägen funkige Momente. Die instrumentalen Songs des aktuellen Albums „Feel Good Music“ changieren zwischen klassischem Jazz und beschwingten Anleihen an die 1960er- und 1970er-Jahre.

Gretchen Obentrautstraße 19, Kreuzberg, Tel. 25 92 27 02, Karten kosten 25 Euro



PROMO

Musik

Rock mit Judas Priest in der Max-Schmeling-Halle

20:00 Nach dem Lockdown ging die britische Heavy-Metal-Legende auf Tour, um das 50. Jubiläum zu feiern. Aus Zeitmangel nahmen die Musiker die Songs der neuen Platte „Invincible Shield“ jeweils im Heimstudio oder auf Tour auf. Dass Judas Priest ohne Studiotermin auskamen, ist den druckvollen Songs nicht anzuhören – keine Spur von Altersmilde bei Frontmann Rob Halford und seinen Mitstreitern. Klassiker wie „Turbo Lover“ oder „Living after Midnight“ stehen aber auch auf dem Programm. Auch das Vorprogramm kann sich sehen lassen: Mit Uriah Heep und Saxon sind zwei weitere prominente Hardrock-beziehungsweise Metal-Bands am Start.

Max-Schmeling-Halle Am Falkplatz 1, Prenzlauer Berg, Tel. 44 30 45, Karten kosten ab 77,77 Euro



Mehr Kultur – nur einen Klick entfernt

Konzertkritiken, Theaterbesprechungen und viele weitere Kultur-Highlights für Sie auf **morgenpost.de** zusammengestellt.

Berliner Perlen

Maßarbeit auf Höchstniveau

Egon Brandstetter arbeitete lange in den Kostümwerkstätten verschiedener Opernhäuser und Theater, bevor er sich auf die Herrenmaßschneiderei spezialisierte – ein Handwerk, das selten geworden ist

Liebevoll streicht Egon Brandstetter mit der Hand über das leichte französische Leinen, das er auf dem Zuschneidetisch in seinem Atelier ausgebreitet hat. Der mehr als 100 Jahre alte Tisch inmitten des Raumes ist fast vier Meter lang. Auf dem klotzigen Möbelstück wirkt der Stoff noch feiner, noch filigraner. „Ich mag diese ganz dünnen Stoffe“, sagt Brandstetter. „Je diffiziler die Verarbeitung, umso mehr reizt es mich“, so der 48-Jährige. Egon Brandstetter ist Herrenmaßschneider – einer von nur drei seiner Zunft, die in Berlin noch diesem Handwerk nachgehen.

Brandstetter spricht bewusst von einem Handwerk. Mögen seine Anzüge auch noch so perfekt auf deren jeweilige Träger abgestimmt sein, für ihn sind das keine Kunstwerke, sondern Ergebnisse handwerklichen Könnens – und harter Arbeit. Wenn er mal „nur“ 60 Stunden in der Woche arbeitet, ist das wenig. „Ohne meinen Geschäftspartner Marc-Martin Straub würde das alles nicht funktionieren“, sagt Brandstetter. Straub kümmert sich um die strategischen und kaufmännischen Belange, Marketing, Produktsortiment, Auswahl von Lieferanten und Stoffeinkauf, „alles, was im Hintergrund so anfällt“. Straub hält Brandstetter den Rücken frei, damit der sich auf die Schneiderei konzentrieren kann. Dass er trotz dieser tatkräftigen Unterstützung so gut wie keinen freien Abend und kaum ein freies Wochenende hat, stört Brandstetter nicht. Er ist Herrenmaßschneider mit Leib und Seele.

Von der oberösterreichischen Provinz an die English National Opera in London

Seine Leidenschaft für die Schneiderei entdeckte der gebürtige Oberösterreicher früh. „Ich wusste schon mit zehn Jahren, dass ich das machen wollte“ erzählt er. „Meine Oma bekam bei uns im Dorf immer die Frauenzeitschriften. Darin sah ich diese vielen schönen Kleider und war fasziniert.“ Seine Schneiderlehre absolvierte er an der höheren gewerblichen Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik in Linz – „als einer von einem Dutzend Jungen unter Hunderten Mädchen“. Während seiner Militärzeit schrieb er mehr als hundert Bewerbungen. Als der Anruf von der English National Opera kam, schlug er alle anderen Optionen in den Wind, buchte ein One-Way-Ticket nach London und trat fünf Tage später seine Stelle an. „Die wollten mich, weil sie dachten, ich könnte als gebürtiger Österreicher Lederhosen nähen“, erinnert sich Brandstetter. Die Krachlederner brauchte die Oper für eine Inszenierung des „Freischütz“. Dass er sich das Schneidern mit Leder de facto erst in der dortigen Kostümschneiderei aneignete, ist für ihn heute nur mehr eine Anekdoten.

Von London aus wechselte er zu den Bregenzer und den Salzburger Festspielen und sammelte Erfahrungen in Italien, bevor er sechs Jahre lang in Wien bei „Art for Art“ schneiderte, einer der europaweit größten Kostümbildwerkstätten. 2008 landete Brandstetter schließlich in Berlin, „mit 60 Euro im Portemonnaie“. Er habe Lust gehabt, etwas Neues zu erleben, sagt er rückblickend. Er wollte als Herrenmaßschneider selbstständig arbeiten. Obwohl ein Anzug bei ihm 5500 Euro kostet, möchte Egon Brandstetter nicht in die Luxusecke gerückt werden. „Mein Stundenlohn liegt deutlich unter dem eines Installateurs oder Zimmermanns“, sagt der 48-Jährige. Ein Vollmaßanzug erfordere rund 80 Stunden Arbeit, manchmal auch mehr. Allein für ein Knopfloch seien 40 bis 50 Handstiche notwendig. Dafür bekomme der Kunde ein besonderes, ganz individuelles Produkt – bei dem er zwischen 8000 verschiedenen Stoffen auswählen kann.

Natürlich habe er einen Hausschlüssel, sagt Brandstetter, „etwas fein und elegant mit einem Hang zum Italiener-



BRANDSTETTER (3)



Auf dem Tisch werden die Stoffteile zugeschnitten (o.), bevor sie von Egon Brandstetter am Kunden angepasst (L.) und dann auf einer Puppe präsentiert werden.

Ein Vollmaßanzug erfordert etwa 80 Stunden Arbeit. Allein für ein Knopfloch sind 50 Stiche notwendig.

Egon Brandstetter, Herrenmaßschneider

Weitere Geschäfte

Atelier Fräulein Hirschhorn – Näh Dich Glücklich! Das Atelier „Fräulein Hirschhorn“ der Damenmaßschneiderin Jacqueline Hirschhorn ist Nähschule und Stoffladen zugleich. Hauptstr. 67, Friedenau, Di.–Mi. 13–18 Uhr, Do.–Fr. 10–13, 15–18 Uhr, Sbd. 10–14 Uhr, Tel. 98 33 18 07, naehenberlin.de

Simply Stitch Handarbeitsgeschäft in Berlin für Wolle, Stoffe, Kurzwaren, Knöpfe, Strick- und Häkelnadeln und Zubehör. Dietzenbachstr. 88, Pankow, Mo.–Fr. 10–18.30 Uhr, Sbd. 10–14 Uhr, Tel. 47 48 96 98, simplystitch.de

Laudano Luigi Laudano verkauft in seiner Kreuzberger Boutique zeitlose italienische Herrenmode, aber auch eigene Kreationen sowie Stücke ausgewählter anderer Marken seines Heimatlandes. Gneisenaustraße 88, Kreuzberg, Tel. 52 13 29 81, Mo.–Fr. 10–19.30 Uhr, Sbd. 10–19 Uhr, www.laudano-madeinitaly.com

Herr U am Amalienpark Gemeinsam gestrickt wird in offenen Kursen Breite Str. 50, Pankow, Mo.–Di., Do.–Fr. 10–18 Uhr, Mi. +Sbd. 10–14 Uhr, Tel. 29 04 53 77, www.herr-u.de

Zehn von Langsdorf Tina Zehnle entwirft in ihrem Laden an der Fürbringerstraße in Kreuzberg handgeschnittene Beinkleider für Frauen. Ihr Label „Zehn von Langsdorf“ will nun auch vermehrte Männer ansprechen Fürbringerstr. 28, Kreuzberg, Tel. 61 20 34 40, Mo.–Do. 12–16 Uhr, Fr. 14–18 Uhr, www.zehnlevonlangsdorf.com

Termine am Dienstag

Theater

ada Studio in den Uferstudios 10:00: neworks - Aesthetics of Access #2: Approaching Care (Anajara Amarante und Jojo Büttler), Tel. 21 80 05 07, Uferstr. 23, Wedding

Berliner Ensemble 20:00: Die Blechhummel; 20:00: Aufstieg und Fall des Herrn René Benko (Gästspiel Volkstheater Wien), Tel. 28 40 81 55, Bertolt-Brecht-Pl. 1, Mitte

Deutsches Theater 19:00: Der Schimmlerleiter / Hauke Hagens Tod, Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte

Deutsches Theater Kammerpiel 19:00: Bunbury, Ernst

sein is everything!, Tel. 28 44 12 25, Schumannstr. 13a, Mitte

HAU 2 20:00: Patterns for Life: The Power (of) The Fragile (Mohamed Touakbir), Tel. 25 90 04 27, Hallesches Ufer 32, Kreuzberg

Luftschloss Tempelhofer Feld 20:00: Bola Bala: Wir im Finale, Tel. 81 79 91 88, Tempelhofer Damm 57, Eingang Südwest, Tempelhof

Maxim Gorki Theater 20:30: Dämonen (Berlin), Tel. 20 22

11 15, Am Festungsgraben 2, Mitte

Monbijou-Theater 19:30: Fools in Love – Eine Shakespear-Revue, Monbijoustr. 3B, Mitte

Neuköllner Oper 20:00: Frau ohne Schatten, Tel. 68 89 07

77, Karl-Marx-Str. 131-133, Neukölln

Schaubühne 20:00: Yerma, Tel. 89 00 23, Kurfürstendamm 153, Wilmersdorf

Schlosspark Theater 20:00: Adel verpflichtet, Tel. 78 95

66 71, Schloßstr. 48, Steglitz

Shakespeare Company Berlin im Theater am Insulaner

20:00: Lear, Tel. 20 60 56 36, Münsterdamm 80, Steglitz

Volkssbühne 20:00: Sistas!, Tel. 24 06 57 77, Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte

Tanz/Revue

Staatsoper Unter den Linden 19:30: Giselle (Staatsballett Berlin), Tel. 20 35 45 55, Unter den Linden 7, Mitte

KleinKunst

Bluemax Theater 20:00: Blue Man Group, Tel. 018 05 44

44, Marlene-Dietrich-Pl. 4, Tiergarten

Distel 19:30: Morgen lachen wir darüber!, Tel. 204 47 04,

Friedrichstr. 101, Mitte

Jazz, Rock, Folk

Globe Berlin 18:30: The Music Goes Round And Around:

The Swingin' Hermelins, Tel. 84 10 89 09, Sommeringstr. 15, Charlottenburg

Gretchen 20:30: Endea Owen & The Cookout, Tel. 25 92 02, Oberbaumstr. 19-21, Kreuzberg

Heimathafen Neukölln 20:10: Angie McMahon, Tel. 56 82

13 33, Karl-Marx-Str. 141, Neukölln

Max-Schmeling-Halle 20:00: Invincible Shield: Judas Priest, Tel. 44 30 45, Am Falkplatz 1, Prenzlauer Berg

Petruskirche Licherfelde 20:00: Jones and the Crew, Tel. 81 80 99 66, Oberhofer Pl. 2, Licherfelde

S036 19:30: Tabber & Miso, Tel. 61 40 13 06, Oranienstr.

190, Kreuzberg

Friedrichstadt-Palast 19:30: Falling In Love – Grand Show, Tel. 23 26 23 26, Friedrichstr. 107, Mitte

Ratibortheater 20:30: Ick & Berlin (Die Gorillas), Tel. 618 61 99, Cuvrystr. 20, Kreuzberg

Soda 18:00, 20:00: Salon der Wunder – Zauberkunst

erstaunlich anders, Tel. 44 31 51 55, Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg

Stachelschweine 17:00: Pfostenbruch: Achtfinalne, Tel. 261

47 95, Taunenzstr. 9-10, Charlottenburg

Theater Frankfurter Tor 20: Einfach Kreiser (Marc Rudolf), Tel. 06 9–0 28 39, Karl-Marx-Allee 133, Friedrichshain

Theater des Westens 19:30: Ku'damm 59 – Das Musical

(Mohamed Touakbir), Tel. 25 90 04 27, Hallesches Ufer 32, Kreuzberg

Luftschloss Tempelhofer Feld 20:00: Bala Bala: Wir im Finale, Tel. 81 79 91 88, Tempelhofer Damm 57, Eingang Südwest, Tempelhof

Maxim Gorki Theater 20:30: Dämonen (Berlin), Tel. 20 22

11 15, Am Festungsgraben 2, Mitte

Monbijou-Theater 19:30: Fools in Love – Eine Shakespear-Revue, Monbijoustr. 3B, Mitte

Neuköllner Oper 20:00: